



Sicht-Weisen

Thema: Probleme so groß wie Berge

So uns Probleme groß vorkommen, sind wir zu nahe dran oder sogar darin verwickelt?

Gerade auch in dieser Zeit beschäftigen uns große Probleme. Egal um welche Probleme es sich handelt. Sie sind oft groß, mächtig, erdrückend, beängstigend und unüberwindlich. Oder sie erscheinen uns so.

In einem Bild ausgedrückt:

So Menschen uns von ihren Problemen erzählen, gehen wir zusammen erst mal einige Schritte zurück. So erkennen wir wie nahe wir vor dem Problem, wie vor einem großen steilen Berg stehen. Dann schauen wir uns die Verwicklungen ins Problem an, die einen Umstand, eine Gegebenheit, eine Situation oft erst zu einem Problem auswachsen lässt. Denn erst damit erscheint uns das Problem größer und unüberwindlicher, als von einem entfernten Standpunkt aus.

Denn aus unserer Sicht, von unserem Standpunkt aus, aus der Distanz ist es meistens einfacher. Von da aus, zeigen sich auch Wege und Lösungsansätze.

Gemeinsam gehen wir folgende Punkte durch.

1. Problem anschauen
 - a. Was ist es für ein Problem? Um was scheint es da zu gehen?
 - b. Was lösen diese Berge von Problemen bei uns aus?
 - c. Wie fühlen wir uns dabei?
 - d. Worum geht es wirklich? Was ist Schein?
 - e. Was ist unsere Vorstellung? Was haben wir davorgestellt?
2. Abstand gewinnen
 - a. Einige Schritte zurückgehen und einen sicheren Standpunkt einnehmen.
 - b. Einen angenehmeren, sicheren, ruhigeren Ort des Betrachtens finden.
 - c. Mit Übersicht, genau und präzise hinschauen.
3. Erneut gewahr werden und GewährSein
 - a. Was zeigt sich nun? Wie erscheint es Jetzt?
 - b. Wie fühlt es sich nun an?
 - c. Welche Verhaltens-Muster sind aktiv?
 - d. Welche Energien spielen mit?
 - e. Was erkenne ich von hier aus? Was ist neu, anders?
 - f. Welcher Weg, welche gangbare Route zeigt sich?
 - g. Was erwartet uns? Welche Möglichkeiten ergeben sich?
4. Welche Ausrüstung habe ich?
 - a. Welche Potentiale kann ich nutzen?
 - b. Welche Fähigkeiten von mir oder meinem Umfeld kann ich einsetzen?



5. Was sind die Konsequenzen, wenn ich verharre und den Weg nicht gehe, das Problem nicht löse?
6. Wofür lohnt es sich, diesen Weg zu gehen?
7. Wie fühlt sich die Freude an beim Erreichen vom Ziel, beim Besteigen vom Berg.

Nun, mit diesem neuen Betrachten, mit dem erkennen von Wegen, mit diesem erinnern an unsere Potentiale und einschätzen unserer Möglichkeiten, stehen wir nun am Ausgangspunkt. Immer noch sicher und weit genug weg vom Berg und dem Problem.

Wir wollen den Berg besteigen und das Problem lösen. Doch es geschieht nichts. Wir bewegen uns nicht. Wir verharren an Ort und Stelle. Wieso?

Uns fehlt das, was uns voranschreiten lässt. Das was uns in die Tat, in die Handlung gehen lässt. Es angehen und umsetzen lässt. Der Antrieb! Niemand und niemals löst sich ein Problem ohne die Tat, ohne unser Handeln und umsetzen. Nichts geschieht ohne den Antrieb!

Unsere Be-denken vor dem Aufstieg, vor der Lösung sind grösser als die Vorstellung am Ziel, auf dem Gipfel.

Wir bewegen uns erst, wenn unsere Motivation grösser ist als unsere Angst und Bedenken.

Der Sprit, der Treibstoff für den Antrieb, ist die Begeisterung.

Begeisterung und Begeistern, ergibt sich für uns aus einem Einladen der Geister.

Ergibt sich aus einem Erfüllen, mit den Wesen von Licht und Liebe.

So laden wir die LichtWesen ein. SIE ermöglichen Freude, darin Lebensenergie und somit den Antrieb. Diese Freude und Lebensenergie ist die Fülle und Kraft, die uns Vor-An-treibt.

Darin eingebettet leiten uns die **Hin-Weise** aus unserem Herzen.

Diese Hinweise führen, lenken unsere Schritte, leiten unser Handeln, begleiten unser Leben.

So wird wahrliches und dienliches Beitragen möglich.

Alles zusammen erhebt uns und führt, bringt uns auf den Berg.

Und da oben zeigt sich der Lohn, als Hochgefühl und Freude. An der herrlichen Aussicht.

Dem grandiosen Weitblick. Dem unbegrenzten Raum, voller Ruhe, Weite und Frieden.

Hier erblicken wir neue Berge, Täler und Geländekammern. Von hier aus, eröffnen sich neue Wege und ergibt sich MöglichSein.

Es braucht alles, damit wir das Problem lösen und den Gipfel erreichen können.

Es braucht unser Mitwirken und IHR Bewirken.

Über unser Voranschreiten wird sich das Problem und die Energien darin sich lösen.

Noch einmal:

Unser Verstand hat be-denken.

Be-Geistern ermöglicht Be-geisterung und Motivation.

Darin ist Antrieb.

Antrieb lässt uns be-wegen und voranschreiten.

Es braucht unser Mit-Wirken und IHRER EBENEN Be-Wirken

Freude, Be-Geistern bewegt uns!